

# Arbeitsplätze sichern und Familien entlasten

Ja zum Thurgauer Steuergesetz am 09.02.2020

## **Akzeptiert: 64.7% der Thurgauer Bevölkerung befürworten die Steuerreform**

Seit dem 1. Januar 2020 ist das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) in Kraft. Im Thurgau stimmte am 19. Mai 2019 mit 64.7% der Wahlberechtigten eine klare Mehrheit für die Reform. Nach der Befürwortung der eidgenössischen Steuerreform ist es konsequent, das entsprechende kantonale Steuergesetz nun auch anzunehmen.

Alle Kantone mussten ihr Steuergesetz zur Umsetzung der STAF-Vorlage per 1. Januar 2020 anpassen – im Thurgau wird dies rückwirkend geschehen. Der Regierungsrat, der Grosse Rat, die Parteien SVP, FDP, CVP, GLP und EDU, die Thurgauer Wirtschaftsverbände sowie zahlreiche regionale Arbeitgeber empfehlen die Vorlage zum Steuergesetz am 9. Februar 2020 anzunehmen. Die Annahme der Vorlage sichert Arbeitsplätze im Thurgau und entlastet gleichzeitig die steuerliche Belastung von Familien.

## **Entlastung: Zusätzliche Steuerabzüge für Familien**

Die Vorlage sieht verschiedene Instrumente vor, um trotz der Abschaffung der Privilegien für Statusgesellschaften die Attraktivität des Thurgaus als Wirtschaftsstandort und damit Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region zu erhalten.

Das Steuergesetz sieht zudem verschiedene Massnahmen zur Entlastung der Bevölkerung vor, insbesondere für den Mittelstand und Familien. Dazu gehören höhere Abzüge bei den Fremdbetreuungskosten für Kinder und den Krankenkassenprämien aller Familienmitglieder. Zudem gibt es höhere Ausbildungszulagen sowie eine Steuergutschrift für minderjährige Kinder.

Ein Beispiel einer vierköpfigen Familie mit zwei minderjährigen Kindern verdeutlicht das:

Bei einem heutigen steuerbaren Einkommen von Fr. 60'000 können **zusätzliche Abzüge von maximal Fr. 13'400** gemacht werden, womit neu ein steuerbares Einkommen von Fr. 46'600 resultiert. Dadurch reduziert sich die Steuerbelastung um Fr. 2'226.95 (Wohnsitz Frauenfeld, katholisch). Zusätzlich erhält die Familie zwei Steuergutschriften für die minderjährigen Kinder à Fr. 100, womit die **tatsächliche Steuerentlastung Fr. 2'426.95** beträgt.



**zum Thurgauer  
Steuerpaket!**

## **Achtung: Keine Vorteile für Familien und Rechtsunsicherheit bei Ablehnung**

Eine Ablehnung der Vorlage zum Thurgauer Steuergesetz wird die Umsetzung der eidgenössischen Steuerreform (STAF) nicht verhindern, weil die Mehrheit der Schweizer Stimmbevölkerung diese bereits angenommen hat. **Zudem bedeutet ein Nein auch Rechtsunsicherheit und wird unweigerlich zu einem Investitionsstopp führen, da Unternehmen nicht wissen, wie viel Steuern sie im Thurgau zukünftig bezahlen müssen.** Würde das kantonale Steuergesetz am 9. Februar abgelehnt, werden aber die neuen steuerlichen Abzugsmöglichkeiten für Familien bis auf Weiteres wegfallen.



Der Thurgau hat deshalb eine ausgewogene und vernünftige kantonale Umsetzung erarbeitet, von der alle Steuerzahler im Kanton profitieren werden. Mit der Senkung der Gesamtsteuerbelastung für Unternehmen ist der Thurgau moderater als andere Kantone und nimmt zukünftig einen Platz im Schweizerischen Mittelfeld ein. **Bei einem Nein droht dem Thurgau ein Schlussplatz im interkantonalen Vergleich, was sich negativ auf die Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie die Standortattraktivität der Region auswirken wird.**

## **Attraktive Arbeitsplätze für den Thurgau**

Ein weiterer Kernpunkt des Thurgauer Steuergesetzes ist die Senkung des Gewinnsteuersatzes für Unternehmen. Damit wird der Thurgau als Wirtschaftsstandort für Unternehmen interessant bleiben. **Gerade in einem Grenzkanton, der stark vom Fachkräftemangel betroffen ist, braucht es weiterhin Unternehmen mit attraktiven Arbeitsplätzen.** Dank diesem Steuersatz werden Neuansiedlungen und somit auch neue Arbeitsplätze gefördert – für alle Thurgauerinnen und Thurgauer.

## **Das Komitee**

Margrit Aerne, Lanterswil | Christoph Aeschbacher, Stettfurt | Clemens Albrecht, Dussnang | Isabelle Altwegg, Sulgen | Reto Ammann, Kreuzlingen  
Daniel Anderes, Ermatingen | Josef Arnold, Uttwil | Ruedi Bartel, Balterswil | Thomas Bischofberger, Amriswil | Maja Bodenmann, Diessenhofen  
David H. Bon, Romanshorn | Konrad Brühwiler, Frasnacht | Christian Georg Brunner, Ermatingen | Hansjörg Brunner, Wallenwil | Peter Bühler, Ettenhausen  
Katharina Bünter, Gachnang | Manuel Eberle, Schönenberg a.d. Thur | Hans Eschenmoser, Weinfelden | Nicole Felix, Romanshorn | Hans Feuz, Altnau  
Ueli Fisch, Ottoberg | Werner Fleischmann, Weinfelden | Urs Forster, Müllheim | Michael Frick, Ottoberg | Daniel Frischknecht, Romanshorn  
Philipp Gemperle, Romanshorn | Heidi Grau-Lanz, Zihlschlacht | Guido Grütter, Münchwilen | Viktor Gschwend, Neukirch (Egnach) | René Gubler, Frauenfeld  
Diana Gutjahr, Amriswil | Brigitte Häberli, Bichelsee | Stefan Hanselmann, Müllheim | Dominik Hasler, Weinfelden | Cornelia Hasler-Roost, Aadorf  
Markus Hausammann, Langrickenbach | Jonathan Hedinger, Gachnang | Christian Hinterberger, Sitterdorf | Beat Hirt, Uttwil | Matthias Hotz, Frauenfeld  
Kilian Imhof, Balterswil | Cornel Inauen, Münchwilen | Aline Indergand, Altnau | Nazmije Ismaili, Frauenfeld | Brigitte Kaufmann, Uttwil | Ruth Kern, Frauenfeld  
Walter Knöpfli, Kesswil | Paul Koch, Oberneunforn | Thomas Krois, Uttwil | Petra Kuhn, Tägerwilen | Hermann Lei, Frauenfeld | Christian Lohr, Kreuzlingen  
Bruno Lüscher, Aadorf | Philipp Lüscher, Eschlikon | Christian Mader, Frauenfeld | Lukas Madörin, Weinfelden | Roland Manser, Märstetten  
Thomas Maron, Romanshorn | Urs Martin, Romanshorn | Renato Menegola, Horn | Robert Meyer, Eschlikon | Gottfried Möckli, Basadingen  
Pablo Moirón, Frauenfeld | Jérôme Müggler, Weinfelden | Stefan Mühlemann, Guntershausen | Gallus Müller, Guntershausen | Willy Nägeli, Oberwangen  
Christian Neuweiler, Kreuzlingen | Andreas Opprecht, Sulgen | Ueli Oswald, Berlingen | Christina Larissa Pagnoncini, Alterswilen  
Martina Pfiffner Müller, Gachnang | Beat Pretali, Altnau | Michael Raduner, Horn | Marianne Raschle, Kreuzlingen | Christoph Regli, Frauenfeld  
Christoph Roth, Amriswil | Marcel Ruchet, Gachnang | Beat Rüedi, Kreuzlingen | Paul Rutishauser, Ettenhausen | Martin Salvisberg, Amriswil  
Erich Schaffner, Pfyn | Urs Schär, Langrickenbach | Peter Schenk, Zihlschlacht | Egon Scherrer, Egnach | Jörg Schläpfer, Frauenfeld | Rolf Schläpfer, Horn  
Pascal Schmid, Weinfelden | Andreas Schmidt, Amriswil | Markus Schönholzer, Weinfelden | Urs Schrepfer, Busswil | Rolf Städler, Arbon  
Hansjörg Stahel, Obaraach | Helen Stahel, Amriswil | Hans Stark, Neukirch an der Thur | Anders Stokholm, Frauenfeld | Manuel Strupler, Weinfelden  
Martin Stuber, Ermatingen | Thomas Thalmann, Güttingen | Stephan Tobler, Neukirch (Egnach) | Hans Trachsel, Amriswil | Mathias Tschanen, Müllheim  
Kristiane Vietze, Frauenfeld | Max Vögeli, Weinfelden | Hans-Peter Wägeli, Buch b. Frauenfeld | René Walther, Landschlacht | Andreas Wenger, Diessenhofen  
Marc Widler, Weinfelden | Daniel Widmer, Gachnang | Jürg Wiesli, Dozwil | Andreas Wirth, Frauenfeld | Daniel Wittwer, Romanshorn | Simon Wolfner, Weinfelden  
Iwan Wüst-Singer, Tuttwil | Roland Wyss, Frauenfeld | Robert Zahnd, Frauenfeld | Vico Zahnd, Frauenfeld | Ruedi Zbinden, Mettlen  
Cornelia Zecchin, Kreuzlingen | David Zimmermann, Braunau | Andreas Zuber, Märstetten | Käthi Zürcher, Romanshorn | Christoph Zürcher, Alterswilen



**Komitee Steuerpaket JA**  
Postfach 214  
8570 Weinfelden  
IBAN CH04 0078 4296 9587 3200 |

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.steuerpaket-ja.ch](http://www.steuerpaket-ja.ch)  
sowie in der Botschaft des Regierungsrates mit  
weiteren Fakten unter [www.steuerverwaltung.tg.ch](http://www.steuerverwaltung.tg.ch)